



reinhardt

KUPFERSTECHE UND VERLEGER

NUN ERST RECHT! MATTHÄUS MERIAN UND SEINE FAMILIE HELEN LIEBENDÖRFER

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 4. Dezember 2020 – Nr. 49



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Der Gewerbeverein blickt aufs 2020 zurück

Obwohl dieses Jahr kaum Anlässe stattgefunden haben, zieht die Präsidentin des Gewerbevereins Sabine Denner ein positives Fazit. Die meisten Birsfelder Unternehmen hätten die Krise «relativ gut» gemeistert. Der physische Kontakt fehle aber mehr denn je. **Seite 5**

Die Starwings schaffen den ersten Saisonsieg

Es dauerte bis zur 7. Runde, bis die Starwings ihren ersten Sieg in der NLA-Saison 2020/21 feiern konnten. Die Birsfelder Basketballer bezwangen Nyon mit 76:48 und nahmen den Schwung nach Neuchâtel mit, wo sie dem Favoriten nur knapp unterlagen (71:78). **Seite 17**

Die Musikschule erklingt online

Das beliebte Adventskonzert der Musikschule Birsfelden fällt coronabedingt aus. Dafür gibts einen digitalen Adventskalender: Hinter jedem Türchen bietet ein kurzes Video einen spannenden musikalischen Einblick in das Schaffen der Musikschule. **Seite 19**

Mit Zirkusaufführungen durch die Weihnachtszeit



Mitten in einer Zeit, in der Anlässe eher abgesagt als durchgeführt werden, wurde in Birsfelden auf der Kraftwerkinsel ein Zirkuszelt aufgestellt. Es ist jenes des Weihnachtscircus Olympia, der vergangenen Samstag Premiere feierte. Direktor Dominik Gasser zeigte sich zufrieden. Foto Bernadette Schoeffel **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00





Nicht nur
im Winter!

FLEXXO
Innovative Handlauf-Systeme

Treppensicherheit für alle. Moderne Handläufe aus handwarmem und wartungsfreiem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause. Jetzt alle Treppen nachrüsten!

FORDERN SIE KOSTENLOS PROSPEKTE AN!

Härgelenstrasse 19 ☎ **061 973 25 38**
4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

www.uhrengalerie.ch

Dringend gesucht alle
Armband- und Taschenuhren
auch in schlechtem Zustand, sowie
Ersatzteile, Altgold, Schmuck, Münzen.

Zum besten Preis. Barzahlung

Ein Anruf lohnt sich bestimmt.

M. Gerzner, Tel. 079 108 11 11

ocean care

Originell

Kriminell

Im Jahr 2050 werden mehr Plastikabfälle im Meer schwimmen als Fische. Helfen Sie uns, das zu ändern.
oceanare.org

Patriotischer Weihnachtsschmuck



yellow agency

Sonderausstellung,
21.11.2020 – 14.2.2021



Spielzeug Welten Museum Basel

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Dezember täglich
von 10 bis 18 Uhr | Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum

www.birsfelderanzeiger.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

le bocage

Weihnachten wird ein Fest!

Am 25./26. Dezember bereitet
Chefkoch Thierry Fischer ein
festliches Mittagessen für Sie zu.

Reservieren Sie noch heute das
genussvolle 4-Gang-Menü
für CHF 70.00/Person.

Reservierungen unter www.le-bocage.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

Restaurant le bocage T +41 61 326 77 09
Kapellenstrasse 17 bonjour@le-bocage.ch
4052 Basel www.le-bocage.ch

Jetzt
Weihnachts-
menü
reservieren!

**Jetzt ist Zeit
für Rosenmist!**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Premiere

Mit Musik und Akrobatik gegen die Corona-Pandemie

Der Zirkus Olympia feierte vergangenen Samstag Premiere in Birsfelden und sorgte für eine wunderbar weihnachtliche Stimmung.

Von Nathalie Reichel

Der eine zog sich freihändig die Hose an, der andere balancierte auf mehreren aufeinandergestapelten Dosen. Die eine Artistin wechselte ihre Kleider in Sekundenschnelle, eine andere wiederum jonglierte in Liegenposition mit mehreren Bällen, Reifen und Hüten gleichzeitig. Das und noch viel mehr gab es vergangenen Samstag an der Premiere des Weihnachtscircus Olympia, der heuer erstmals auf der Kraftwerkinself in Birsfelden gastiert, zu sehen. Und so kam pünktlich am ersten Adventwochenende – auch wenn der Zirkus noch nicht vollständig dekoriert war – fröhliche Weihnachtstimmung auf. Für einen kurzen Moment hatte man sogar den Eindruck, aus dem ganzen Corona-Trubel zu flüchten.

Was natürlich nicht bedeutet, dass die üblichen Sicherheitsmassnahmen nicht eingehalten wurden. Und die wohl einschneidendste Einschränkung, nämlich die Publikumsbegrenzung, hatte auch etwas Gutes: Die maximal 50 Besucherinnen und Besucher durften es sich an den weihnachtlich dekorierten Tischen gemütlich machen und während der Show zu essen und zu trinken bestellen. So sah das Zelt nicht leer aus, obwohl gerade einmal zehn Prozent der eigentlichen Besucherkapazität ausgeschöpft waren.

Solidarität zu den Künstlern

Zirkusdirektor Dominik Gasser zog nach der Premiere am Samstag ein positives Fazit. Auch wenn der Zirkus aufgrund der 50-Personen-Limite finanziell keinen Gewinn macht, wie Gasser auf Anfrage des BA mitteilte. «Wenn alle 50 Besucher kommen, kann ich damit gerade einmal die Artistinnen und Artisten bezahlen.» Schon nur aus Solidarität zu den Künstlern entschied sich der Zirkusdirektor, alle geplanten Vorstellungen durchzuführen. Als die Verträge gemacht worden seien, habe noch die 1000-Personen-Regel gegolten. «Jetzt kann ich nicht einfach alle Artisten im Stich lassen. Viele davon haben eine Familie und sind auf dieses



Das junge Paar meisterte die teilweise sehr anspruchsvollen Kunststücke auf den Rollschuhen sehr gut.



Kein Ring landete auf dem Boden: Die Artistin beeindruckte das Publikum mit ihren Jonglierkünsten.

Geld angewiesen», so Gasser. Aber Hand aufs Herz: Ist das für die auftretenden Künstler nicht etwas fade, wenn von ihrem bescheidenen Publikum auch entsprechend weniger Feedback kommt, als sie sich das eigentlich bei mehreren Hundert Zuschauern gewohnt sind? «Nein», antwortete Dominik Gasser, «denn während ihres Auftritts sind sie so sehr auf sich selbst und auf die Pointe des Kunststücks konzentriert, dass sie das Publikum in diesem Moment gar nicht fixieren können.» Ausserdem habe er gar nicht den Eindruck gehabt, dass von den weniger Besuchern auch weniger zurückkommt. Im Gegenteil sogar: «Ich finde, so kommt mehr vom Herzen zurück», meinte der Direktor überzeugt.

Zufrieden zeigte sich auch das Publikum an der Premiere, das laut Gasser vollzählig war. Nicht nur Familien mit Kindern, sondern auch Paare, Einzelpersonen und sogar ein Samichlaus fanden den Weg zur Kraftwerkinself. Sowohl junge Künstler als auch ältere Semester hatten ihnen eine breite Palette an Nummern zu bieten und eine Sängerin sorgte für musikalische Untermalung. Sichtlich beeindruckt waren besonders die kleinen Gäste vom Trampolin-Auftritt eines Artisten unmittelbar nach der Pause.

Grossen Applaus erntete auch ein junges Paar, das seine Kunststücke fast fehlerfrei auf einem Velo, mehreren Einrädern und später auf Rollschuhen vorführte. Etwas schmerz-

voll sah es am Ende zwar schon aus, als der Mann seine Partnerin, die nur mit einem dünnen Band an seinem Hals hing, im Kreis schwang. Doch die Zirkusartisten wussten die Herausforderung elegant zu meistern und verabschiedeten sich stolz von ihrem begeisterten Publikum. Der Abend endete so, wie er auch angefangen hatte: mit einem live gesungenen Weihnachtslied. Umso schwerer fiel es dann, sich aufzuraffen, von der gemütlichen Atmosphäre im Zelt Abschied zu nehmen und wieder raus in die Kälte zu gehen.

Der Weihnachtscircus Olympia gastiert noch bis am 3. Januar 2021 auf der Kraftwerkinself in Birsfelden. Mehr Infos und Tickets unter www.zirkusrestaurant.ch oder 079 631 05 54.



Flüssige und präzise Bewegungen: Die Akrobatik in der Luft durfte vom Zirkusprogramm natürlich auch nicht fehlen.

Fotos Bernadette Schoeffel



Der Mann auf dem Trampolin begeisterte die Kinder besonders.



GESCHENKIDEE ZOLLI-ABO

Ob ein Zolli-Abo, ein Essen im Restaurant oder ein Geschenk aus dem Zolli-Laden, mit unseren Wertgutscheinen können Sie einen individuellen Betrag verschenken. Erhältlich an unseren Zookassen wie auch unter www.zoobasel.ch



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine(n)

Heizungsinstallateur/in EFZ

- Wenn Sie gerne in einem gut organisierten Umfeld arbeiten
- Wenn Sie handwerklich geschickt sind und gerne im hochwertigen Anlagebau tätig sind
- Wenn Sie gerne Hightech-Anlagen bauen
- Wenn Sie gerne Teil eines familiären Teams sind
- Wenn Sie den Sanierungsbereich dem Neubau vorziehen
- Wenn Sie die Energiewende gerne aktiv mitgestalten wollen
- Wenn Sie die oberen Punkte ansprechen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

Omlin Energiesysteme AG
Salinenstrasse 3
4127 Birsfelden

bewerbung@omlin.com
061 378 85 00
www.omlin.com

Zu verkaufen

Elektro-Installationsunternehmen

mit Laden und Werkstatt nach 70-jährigen Bestand.

Wir suchen für unsere 8000 Kunden einen versierten Nachfolger.

- Arbeitsvorrat bis 2022, 12 EFH
- Standort am Tram RegioBasel mit günstiger Miete
- 24h-Notfalldienst, Ferienablösung, Einkauf etc. auf Wunsch

Interessiert mit unserem 5-8er Team in die Selbstständigkeit zu gehen? Mail: finanzdienstleistungen@bbinw.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Top 5 Belletristik

- minu**
[1] Macht ihr einen Baum?
Weihnachtsgeschichten | Friedrich Reinhardt Verlag
- Helen Liebondörfer**
[3] Nun erst recht!
Matthäus Merian und seine Familie
Historischer Roman | Friedrich Reinhardt Verlag
- Anna Stern**
[2] das alles hier, jetzt
Roman | Salis Verlag
- Jeff Kinney**
[-] Gregs Tagebuch 15 –
Halt mal die Luft an!
Kinderbuch | Baumhaus Verlag
- Elke Heidenreich**
[-] Männer in
Kamelhaarmänteln
Roman | Carl Hanser Verlag



Top 5 Sachbuch

- Barack Obama**
[-] Ein verheissenes Land
Autobiographie | Penguin Verlag
- Tanja Grandits**
[1] Tanja Vegetarisch –
Grüne Lieblingsrezepte
für jeden Tag
Kochbuch | AT Verlag
- Yotam Ottolenghi**
[4] Flavour – Mehr Gemüse,
mehr Geschmack
Kochbuch | Dorling Kindersley Verlag
- GaultMillau Guide**
[-] Schweiz 2021
Gourmetführer | Ringier Verlag
- Martin Jenni**
[2] Aufgegabelt 2021
Restaurantführer | AT Verlag



Top 5 Musik-CD

- Live From Stadtcasino Basel**
[1] Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Berlin Classics
- Khatia Buniatishvili**
[-] Labyrinth
Klassik | Sony
- AC/DC**
[3] Power Up
Rock | Columbia
- Bruce Springsteen**
[4] Letter To You
Pop | Columbia
- Keith Jarrett**
[5] Budapest Concert
Jazz | ECM | 2 CDs



Top 5 DVD

- Frieden**
[3] Stefan Kurt, Annina Walt
Serie | TBA / Phonag Records; Impuls Records
- The Assistant**
[2] Julia Garner, Matthew McFadyen
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment
- Das Beste kommt noch**
[-] Fabrice Luchini, Patrick Bruel
Spielfilm | Rainbow Video; Pathe Film
- Komponistinnen**
[-] Eine filmische und musikalische Spurensuche
Opus Klassik-Preisträger 2020 | tvbmedia productions
- Pinocchio**
[5] Roberto Benigni, Federico Lelapi
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Rückblick

Der Austausch auf der physischen Ebene fehlt sehr

Der Gewerbeverein versuchte in diesem Jahr, in verschiedenster Art und Weise für seine Mitglieder da zu sein.

Von Tobias Gfeller

«Es ist wie verhext», sagt Sabine Denner in einer Mischung aus Lachen und Frust. «Heute wäre Bombenwetter und vor einem Jahr hat es nur geregnet.» Am vergangenen Freitag wurde die Weihnachtsbeleuchtung im Dorf eingeschaltet. Der Gewerbeverein macht daraus in normalen Jahren zusammen mit der Gemeinde ein Happening mit Punch, Glühwein, Christstollen, Russenzopf und dem stimmungsvollen Spiel des Musikkorps Birsfelden.

Dieses Jahr müssen solche Anlässe bekanntlich fast allesamt abgesagt werden. Auch der Neujahrsapéro des Gewerbevereins wurde bereits abgesagt. Gerade für einen Gewerbeverein, der auch von sozialen Kontakten – den Netzwerken – lebt, ist das Jahr besonders schwierig. Das spürt auch Vereinspräsidentin Sabine Denner immer mehr.

Als der Vorstand im September einen Event beim Vereinsmitglied Birsterminal im Hafengebiet organisierte, sei dies besonders deutlich geworden. «Es war zu spüren, wie die Leute froh waren, sich wieder einmal physisch zu sehen und sich zu unterhalten», so Denner. Der Vorstand habe für diesen Event besonders viele positive Rückmeldungen erhalten, dass es gutgetan habe, wieder einmal andere Birsfelder Unternehmerinnen und Unternehmer zu treffen. «Es war uns wichtig, die Mitglieder wieder einmal zu spüren und ihre Bedürfnisse zu hören. Ich merke, dass dies in diesem Jahr nicht gleich möglich ist wie sonst.»

Guter Austausch

Der Vorstand des Gewerbevereins tat sein Bestmögliches, um auch in diesem für alle schwierigen Jahr für seine Mitglieder und für alle Birsfelder Unternehmen da zu sein. Während der ersten Corona-Welle im Frühjahr wirkte Sabine Denner als Vermittlerin zwischen den Behörden, der Baselbieter Wirtschaftskammer und den Unternehmen. Sie leitete weiter, was sie an



Trotz aller Schwierigkeiten und Einschränkungen zieht Sabine Denner, Präsidentin des Gewerbevereins Birsfelden, fürs Jahr 2020 ein positives Fazit.

Foto Tobias Gfeller

Informationen zu neuen Verordnungen und Unterstützungsmöglichkeiten wie Kurzarbeit oder Corona-Krediten erhielt. Ihr sei bewusst, dass dies für gewisse Mitglieder vielleicht auch zu viel gewesen sein könnte. «Mir war aber wichtig, dass alle auf dem gleichen Wissensstand sind und so die gleichen Chancen haben, an Hilfe zu kommen.»

Ganz generell sei der Austausch mit der Gemeinde sehr gut, lobt Denner die Bereitschaft der Verwaltung und des Gemeinderats, sich die Bedürfnisse des Gewerbes anzuhören. Im Sommer verteilte der Vorstand Schutzmasken an die Mitglieder und brachte die zwei Schaukästen auf dem Zentrumsplatz auf Vordermann, damit ebendiese kostenlos während einer gewissen Zeitspanne dort publikumswirksam Plakate aufhängen können.

Zusammen gehts besser

Sabine Denner blickt bereits aufs kommende Jahr und hofft, dass dann wieder mehr physische Kontakte möglich sind. «Wir sind daran, die Termine festzulegen und sie dann zu publizieren – zum Beispiel jenen der Generalversammlung.» Auch sollen dann wieder Business Lunches möglich sein. Dieser, von der 2018 angetretenen Vereinspräsidentin lancierte Netzwerk-Anlass über Mittag, konnte erst einmal durchgeführt werden.

15 Personen nahmen teil. «Ein guter Start», findet Denner.

Genauso das Treffen mit Fondue und Raclette mit Mitgliedern von KMU Muttentz und KMU Pratteln vor einem Jahr in Muttentz. Dies war für den Birsfelder Gewerbeverein der Startschuss für eine intensivere Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg. Der Vorstand sei überzeugt, dass diese Zusammenarbeit Zukunft hat, betont Denner. Doch zuerst braucht es im Vorstand des Gewerbevereins Ersatz für Beisitzer Christian Sury, der sich auf Ende Jahr zurückzieht. Sury ist Inhaber der Wiesenplatz Garage in Basel.

Birsfelder Unternehmen

Grundsätzlich zieht Sabine Denner für das schwierige 2020 ein positives Fazit, wenn man das so überhaupt sagen könne. «Ich habe das Gefühl, dass die Mehrheit der Birsfelder Unternehmen relativ gut durch die Krise gekommen ist. Ich hoffe natürlich, dass dies so bleibt.» Nichtsdestotrotz sei ihr bewusst, dass gerade die Gastronomie oder Eventbranche herbe Verluste zu verzeichnen haben. «Umso wichtiger ist es,» – das sage sie als Unternehmerin, Präsidentin des Gewerbevereins und als Privatperson – «dass wir die Birsfelder Unternehmen berücksichtigen und statt in der Stadt in Birsfelden auswärts essen gehen – während Corona und auch sonst.»

Kolumne

Finis

BA. Könige und Väter. Schweiss in der Schweiz. Um was geht es eigentlich? Das passende Leben, Streik wohin? Ostern für Säkularisierte. Blumen oder Bier? Etwas Schönes zum Lesen. Und täglich grüsst das Murmeltier. Uf u dervo. Das Förderband. Keinen Luxus ohne Esel. Tiger und Mücke. Abbruch. Und sie laufen wieder.



Von Markus Bürki*

Kommen Ihnen diese Titel bekannt vor? Wenn ja, dann haben Sie meine Kolumnen alle gelesen. Heute schreibe ich meine letzte Kolumne an dieser Stelle. Fast zweieinhalb Jahre habe ich diese spannende Tätigkeit ausgeübt. Immer mit viel Freude, manchmal mit Schweissperlen auf der Stirne, weil die Zeit zum Redaktionsschluss hin knapp wurde, manchmal mit der Überzeugung, etwas Relevantes schreiben zu können. Bei der Kolumne «Abbruch» habe ich von Veränderungen geschrieben. Diese möchte ich nun langsam angehen und dazu gehört auch, dass ich keine Kolumnen mehr schreiben werde. Ich werde aber weiterhin gerne schreiben und vielleicht kommt auch schon bald mein zweites Buch unter die Leute. Meine grossen Themen werden meine Familie, die Jugendarbeit, die Spiritualität, die Beratungstätigkeiten, die Männer- und Väterarbeit und die Musik bleiben. Da merke ich beim Schreiben, dass wohl gar nicht viel übrig bleibt, wenn die Sonne am Abend untergeht.

Es bleibt mir an dieser Stelle des Textes nicht viel mehr, als Ihnen allen eine erlebbare Weihnachten und einen glatten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Es kann wirklich nur besser werden im 2021. Die spannenden Themen werden mir und Ihnen bestimmt nicht ausgehen. Denken Sie einmal an Amerika, Menschenrechte, Pensionskassen, Klimawandel, Zukunft, Bildung, Ernährung, Mobilität, Gesellschaft, Flüchtlinge, Luxus ... Und vergessen Sie nicht: Immer wieder den Moment geniessen. Jeder Moment ist kostbar und es gibt ihn nur einmal. In diesem Sinne, machen Sie es gut!

*info@buerki-kommunikation.ch

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



**Jahresabo
für Fr. 71.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen**

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Neu **Gwürz** 
Keine Märkte??
Wir haben für Sie offen.
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
10:00 – 17:00 Uhr

Gwürzgege
Erlenstr.31
4106 Therwil

Egge

Feine Gewürze Dip-Saucen, Tees
www.qwuerzeqqe.ch

**Achtung! Sammler sucht
Geigen, Cello,
Kontrabass, Bogen**

In gutem oder schlechtem
Zustand. Zahle bar.
Telefon 079 356 54 06

**Achtung!
Bargeld-Pelzankauf**

**Wir kaufen Pelzmäntel und
-Jacken und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

reinhardt



**«50 Bibelworte zu
Schlagzeilen, von
Persönlichkeiten
kommentiert
und kalligrafiert.»**

Andrea Marco Bianca & Katharina Hoby
Hoffnungszeichen in Krisenzeiten
144 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2452-6
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Leserbriefe

Birsfelden sagt
Ja zur KVI

Mit dem zweitgrössten Ja-Stimmen-Anteil im Kanton Baselland befürworteten die Birsfelder Stimmentenden die Konzernverantwortungsinitiative. Darüber freut sich das Lokalkomitee, das in den letzten Wochen und Monaten engagiert gearbeitet, unzählige Gespräche geführt, Leserbriefe geschrieben und Flyer verteilt hat. Erfreulich ist auch, dass gesamtschweizerisch eine Mehrheit der Stimmentenden die Initiative unterstützt hat. Leider ist sie am Ständemehr gescheitert. Das ist enttäuschend. Trotzdem: Politik und Wirtschaft müssen sich ernst-

haft Gedanken machen, wie es weitergehen soll. Der harmlose Gegenvorschlag wird in Kraft treten und kaum Auswirkungen haben. Einmal mehr wird sich die Schweiz internationalem Recht beugen müssen. Denn, was die Konzerninitiative angestrebt hat, wird längst in den entsprechenden Gremien der EU diskutiert. In der Zwischenzeit wird die Wirtschaft nicht darum herumkommen, sich selber saubere und gerechte Standards zu geben, will sie die Unterstützung der Schweizer Bevölkerung und des Auslands nicht verlieren. Menschenrechte dürfen nicht weiter mit Füssen getreten werden. Das ist das Fazit des Abstimmungswochenendes.

Regula Meschberger
für das Lokalkomitee Birsfelden

Heftiges Kratzen an
der Meinungsfreiheit

Lieber Herr Sumsander, ich schreibe Ihnen diese Replik auf den Artikel im Birsfelder Anzeiger vom 20. November erst nach der Abstimmung. Ich will ja keinen Profit für die KVI daraus gewinnen.

Ich bin absolut kein Freund der SVP und das werden Sie wissen. Dass Plakate von Parteien beschä-

digt oder gar zerstört werden, ist ein heftiges Kratzen an der Meinungsfreiheit. Das habe ich online unter www.birsfelder.li geschrieben, als SVP-Plakate zerstört und abgepackt wurden. Demokratie lebt von der Meinungsfreiheit. Da bin ich mit Ihnen durchaus einverstanden.

Nicht einverstanden bin ich mit Ihren andeutungsweise vorgebrachten Anschuldigungen, welche die Zerstörer Ihrer Plakate betreffen. Das müssten ja Linke sein, welche die KVI unterstützen und es müssten ja Linke sein, die Ihre Plakate zerstören. Das muss ich für alle Mitglieder des Lokalkomitees Birsfelden zurückweisen. Das wäre ja, als würde ich Ihnen unterstellen, die unsäglichen Videos auf Facebook, welche die KVI-Befürworter als gewalttätige Krawallanten darstellen, seien typisch für die SVP. Die Rechten vom rechten Rand.

Etwas anderes wäre es allerdings, wenn man darüber diskutieren würde, was Anstand in der politischen Werbung wäre. Doch was bemüht man nicht alles, wenn man keine Argumente gegen eine Initiative hat?

Franz Büchler, Birsfelden

In eigener Sache

Ihre Texte sind
willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.birsfelderanzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team



Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Dieses Jahr war alles anders



BA. Vergangenen Freitagabend wurde auf dem Zentrumsplatz die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet. Dies ist im Normalfall Anlass zum Feiern: Die Birsfelderinnen und Birsfelder treffen sich im Dorf, um bei einem Schluck Glühwein oder Punsch und einem Stück Christstollen oder Russenzopf das Beisammensein zu genießen. Das Musikkorps Birsfelden sorgt zudem für Unterhaltung. Dieses Jahr war aber alles anders: Der Gewerbeverein musste aufgrund der Situation die traditionelle Veranstaltung absagen und die Weihnachtsbeleuchtung unter Ausschluss der Öffentlichkeit einschalten.

Foto Bernadette Schoeffel



Welche Megatrends haben Einfluss auf unser Leben von morgen? Was für Auswirkungen haben globale Veränderungen auf unseren Alltag hier in der Region? Mit diesen Themen befasst sich das neue Nachhaltigkeitsmagazin «hüt&morn».



Interessiert?
Jetzt kostenlos bestellen:
blkb.ch/magazin

Ohne Geschenke – ohne Baum



Es war Tante Martha, die am ersten Adventssonntag beim Tee den Vorschlag machte.

Martha war immer ein bisschen der Trockenfisch der Familie gewesen. Hier aber betrat sie dünnes Eis: «Wir könnten doch mal eine ganz vernünftige Familienweihnacht feiern ... ohne Baum. Ohne Geschenke. Wir sind alles keine Kinder mehr. Und das Geld lassen wir einer gemeinnützigen Institution zukommen ...»

Stille. «Nun ja ...», seufzte Mutter. «Und was ist mit meinem Fresskorb?», meldete sich die Omi. «Keine Geschenke! Euch hats doch alle ...», rief ich aufgebracht.

Ich war damals zwölf Jahre alt. Und bekam eine Kopfnuss: «Andere Kinder haben gar nichts ... und du hast ein Zimmer voll von Spielsachen!» «Nun ja ...», seufzte Mutter noch einmal.

Dann war es eine beschlossene Sache: kein Baum. Keine Geschenke. Ein Check an die Winterhilfe. Es war eine schlimme Zeit. Die ganze Vorweihnachtsfreude war irgendwie ausgelöscht – die Aufregung am Heiligen Abend wurde durch eine stille Traurigkeit ersetzt. Als die Familie schliesslich das Weihnachtsbaumzimmer betrat, wo kein Lichterbaum zum Fest rief und keine Geschenke unter den Ästen lagen – da schwebte eine eiserne Stille in der Stube. Und die Omi schneuzte sich empört die Nase. «Das ist doch kein Fest mehr!»

Mutter stimmte wie immer «Stille Nacht» an. Niemand wollte so richtig miteinstimmen. Und als Vater mit «Oh Tannenbaum»

anfang, begann die Omi zu heulen: «Welcher Tannenbaum denn? ... Kein Tannenbaum. Kein Fresskorb. NICHTS!»

Die ganze Familie schaute betreten an den Ort, wo sonst der Baum gestanden hatte. «Jetzt habt euch nicht so ...», versuchte Martha die Stimmung aufzuheitern, «... denkt an das Geld, das vielen Menschen eine Freude bereitet. Im Stall vom kleinen Jesus gabs schliesslich auch keinen Baum. Den haben ein paar Nordlichter erfunden, damit sie ihre Tannen loswerden ... und der Geschenkberg ist das Resultat gut kalkulierender Geschäftsleute ...»

«Die drei Könige haben dem Christkind auch Geschenke gebracht», fauchte ich die Tante an. «Sei nicht frech!» Schliesslich setzte Onkel Alphonse seinen Flachmann ab: «Das hier ist echt Scheisse, Kinder ... wir brauchen sofort einen Baum. Sonst macht hier jeder auf Weihnachtskoller ...»

Mutter lächelte ihrem Schwager zu. «Ich kann mir nicht vorstellen, dass wir am Heiligen Abend kurz vor acht Uhr noch eine Tanne bekommen werden, Alphonse ...»

Der Onkel wischte sich den Schnaps aus dem Schnurrbart: «Im Vorgarten steht die Fichte ...!» «ALPHONSE!» Martha tobte. Sie hatte eh Mühe mit ihrem Gatten und seinem Flachmann. Aber dass er ihr hier in den Rücken fiel, war das Allerletzte.



König kosmetik
Verschenken Sie Wohlgefühle zur Weihnachtszeit

Studio für Kosmetik und Hautpflege

Maren König
Schulstrasse 12, 4127 Birsfelden
Tel. 061 311 66 40
Mobile: 079 776 94 17
info@kosmetik-koenig.ch
www.kosmetik-koenig.ch

Sie werden kommen um zu bleiben

AMB AMB Maja Rudin

Analysen und Beratung

Inh. Maja Rudin
Zwinglistrasse 4, 4127 Birsfelden
Beratungsbüro:
Zürcherstrasse 160, 4052 Basel
Termin nach Vereinbarung
Tel. 079 441 77 94 / 061 313 01 41
E-Mail: amb@gmx.ch

FA IMMOBILIEN

Die sympathischen und seit 18 Jahren erfolgreichen Immobilienmakler «in und für d'Region»

Laurent & Diana Facqueur

FA Immobilien Schweiz KLG
Hauptstrasse 66
4153 Reinach
Tel. 061 717 30 00
fa-immobilien.ch

Weihnachtsbaumverkauf im Sternenfeldcenter

Rottannen, Weisstannen, Nordmannstannen, usw.
Verkauf 12.12.20 – 24.12.20 9.00 – 19.00 Uhr

Holzofenbrot am Samstag 12./19. u. Donnerstag, 24. Dezember

Fam. Stefan Weiss Leisacherstrasse 11 5085 Sulz Tel. 079 471 21 14
Mitglied IG Suisse Christbaum



Mein Vater lachte auf. «Bravo, Alphonse – ich hole schon mal die Säge ...» Eine halbe Stunde später stand die Fichte zwar etwas schief im Ständer. Aber sie stand. Und die Frauen machten sich über die vielen Schachteln her, die Mutter vom Estrich heruntergeholt hatte: «Nein, wie schön ... Lotti ... hier ist ja der alte Nikolaus auf dem Schlitten ... und die silberne Eule, die ist doch noch von Oma!»

Es war ein aufgeregtes Hin und Her beim Baum-schmücken, ein Lachen und fröhliches Durcheinander. Selbst Tante Martha war nun vom Baumfieber angesteckt. Und half allen aus der Patsche, als die Kerzen fehlten: «Alphonse ... hol die zwei Schachteln aus dem Notvorrat im Keller!»

Es wurde eine wunderbare Weihnachtsfeier. Wir sangen alle Lieder nochmals – diesmal mit so viel Feuer und Schwung, dass der Putz von der Decke rasselte. Und als dann Mutter für ein paar Sekunden im Schlafzimmer verschwand und mit einem Korb voller Geschenke wieder auftauchte, ging das Beben erst richtig los: «Es sind keine richtigen

Geschenke ... nur kleine Nichtigkeiten ... aber ganz so ohne wollte ich dann doch nicht.»

«ICH WUSSTE ES!», schrie nun Tante Gertrude. Sie ging zur Garderobe und tauchte triumphierend mit einer Reisetasche voller Pakete auf: «Das sind meine Kleinigkeiten.»

Als dann auch Tante Martha aus ihrer Wohnung den Fresskorb für die Omi anschleppte («Also – für die Omi wäre es eben kein Fest ohne den Korb!»), wurde es die allerschönste Familienweihnacht, an die ich mich zurückerinnern kann.

Ein halbes Jahrhundert später haben wir am ersten Adventssonntag Kaffee getrunken. Annick, die Angetraute meines Grossneffen (Martha-Seite), meinte: «Wir könnten doch diese Familienweihnacht ohne Baum und Halleluja-Zauber feiern.»

Zuerst war es still. Dann grosses Gelächter. Annick wurde von mir sanft zur Seite genommen: «Ich erzähle dir jetzt die Geschichte von der baumlosen Familienweihnacht ...»

*Etwas andere Weihnachtsgeschichten
-minu*



**FREUDE
SCHENKEN!**
MIT UNSERER
GESCHENKKARTE



ERHÄLTlich
IM 2. OG ODER
ONLINE AUF
SJP.CH

**ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER**



Weihnachtsgewinnspiel

Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weih

Mitmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 20. und 27. November und 4. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 4. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

König Wasserbettenservice by EQS GmbH

Aqua Lux® DAS Schweizer Qualitätswasserbett
im Wert von 6'000 Franken

Radio TV Winter Stereoanlage

1 x Sonoro Maestro inkl. 1 Paar Boxen
im Wert von 1'850 Franken

Shoppingcenter St. Jakob-Park

20 Einkaufsgutscheine
im Wert von je 100 Franken

Reinhardt Verlag

3x Dino und Donny
von Mena Kost (Kinderbuch)

3x Macht ihr einen Baum?

Etwas schräg gesponnene Weihnachtsgeschichten von -minu (Weihnachtskolumnen)

3x Im Sinne der Gerechtigkeit

von Anne Gold (Krimi)

3x Basel. 100 Bausteine zur Geschichte

von Stadt und Land von René Salathé (Sachbuch über Basel)

König-Kosmetik

4 x 1 Gutschein
für eine Kosmetik-Verwöhnbehandlung
im Wert von 50 Franken

AMB Maja Rudin

10 x Pro-Innerstadt Gutscheine
im Wert von je 20 Franken

Birsfelder Anzeiger

4 Gutscheine für ein Abonnement
der Zeitung für die Dauer von einem Jahr



Viel Glück

best. Tierhöhe	▼	Nelken-gewächs, Vogel-kraut	Ort im Emmen-tal	Teil des Schuhs	▼	völlig voll-stän-
Vokalver-änderung	▶					
Abk. ei-nes US-Geheim-dienstes				Ruhe-, Polster-möbel	▶	○
männ-liches Pferd	▶	○ 5				
Schweizer Rundfunk-gesellsch. (Abk.)				Kurzform für Freibad	▶	
ungezo-gener Bub	▶					
Ernte-monat		Heiligen-schein	Ort im Unter-engadin			
▶	○ 3					
waadtl. Weiss-wein	▶	Buch-, Presse-unter-nehmen	CH-Physik-nobelpreis-träger 1986 (Heinrich) †	emsig streben		
▶						nic gro
sinn-liche Liebe	▶					
Araber-hengst bei Karl May			○ 7	erster Bart-wuchs	▶	
Gewürz-blatt	▶					
eng-lische Bier-sorte	▶			eng-lisch: Fluss	▶	
Lauferei	▶				○ 10	

LÖSUNGSWORT NR. 1

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

LÖSUNGSWORT NR. 2

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

LÖSUNGSWORT NR. 3

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Es gilt, uns die drei Lösungswörter mit dem Hin Gewinnspiel bis **Dienstag, 8. Dezember, 12 U** lokalzeitungen.ch oder per Postkarte an LV Lokal-fach 198, 4125 Riehen, zu senden. Mit der Einse-menden im Fall des Gewinns ihren Namen und veröffentlichen.



Wahrgewinnspiel

g. ndig	Schau- bild, Illust- ration	zurück	flexi- bel, elas- tisch	Halbgott, stärkster Mann der Welt	Erbauer der Arche	Rasen- pflanzen
Ort im Löt- schental			knapp, schmal			
	Schre- ckens- herr- schaft					
Unge- ziefer			Schlange in „Das Dschun- gelbuch“			
	Nervo- sität; Aufruhr					
Tor beim Basket- ball			grob	Öffnung		
	Figur in „Die Fleder- maus“					
	Geld- schrank, Safe	Begren- zungs- linie, Kontur	Kurort bei Locarno	erfor- derlich		
schweiz. Partei bis 1999 (Abk.)	brauner Farb- stoff	Kurzw.: Unter- grund- bahn	immer	Hebe- maschine		
Rhone- Zufluss bei Genf		veraltet: Held, Krieger				
	Adjektiv					
		Halbinsel Ägyptens				
	Tür nach draussen					

8	9	10
---	---	----

Lösungswort Nummer 1 erfolgte aus der Ausgabe vom 20. November und das Lösungswort Nummer 2 aus der Ausgabe vom 27. November

8	9	10
---	---	----

weiss Birsfelder Weihnachts-
hr per E-Mail an inserate@
alzeitungen Verlags AG, Post-
ndung erlauben die Teilneh-
Wohnort in dieser Zeitung zu



Hauptgewinne



**Aqua Lux® Wasserbett
von König Wasserbetten**



**Stereo Anlage
von TV Winter**



Gewinnen Sie

3 x

100
Bausteine

René Salathé

Gewinnen Sie



3 x
Macht ihr einen Baum?
-minu

Macht ihr einen Baum?
Etwas schräge gespenstige
Weihnachtsgeschichten
minu

Wir verlosen
4 Gutscheine
für ein Abonnement des
Birsfelder Anzeigers
für die Dauer von einem Jahr.



Birsfelder Anzeiger
Aktuelle Bücher
Wenn Tiere...
Wandisches Chaos führt
GEGNER

Der gestohlene Schlitten



«Das darf doch nicht wahr sein», rief der Weihnachtsmann aufgebracht. «Diese Weihnachten geht aber auch alles schief!»

Fassungslos stand er vor dem geöffneten Tor seines Schuppens im Schnee und besah sich das Unglück: Der Schuppen war leer, dort wo normalerweise sein Schlitten geparkt war, lagen ein paar alte Kartoffeln am Boden, doch vom Schlitten keine Spur!

Der Weihnachtsmann war wirklich vom Pech verfolgt: Vor ein paar Tagen hatte er doch tatsächlich den «Black Friday» verschlafen, weil seine Sternenuhr stehen geblieben war. Das war ziemlich ungeschickt, denn so konnte er nicht von all den Sonderangeboten in den Läden profitieren. Schliesslich werden die Wunschzettel der kleinen und grossen Kinder mit jedem Jahr länger. Das macht es auch für den Weihnachtsmann wichtig, sein Budget im Griff zu haben und seine Einkäufe finanztechnisch zu optimieren.

Und kaum hatte er all seine Geschenke doch noch – seiner rotglühenden Kreditkarte sei Dank – zusammengetragen, war sein Schlitten weg. Da hat doch tatsächlich jemand dem Weihnachtsmann seinen Schlitten geklaut. Einfach so! Das verschlug sogar Elch Fridolin die Sprache und er rief entsetzt: «Wie sollen wir denn den Menschen die Geschenke bringen ohne Schlitten?» Zwar ächzte der arme Elch Jahr für Jahr, wenn er den schweren Schlitten durch den Himmel ziehen musste, und er schwor sich insgeheim, im nächsten Leben als Osterhase wiedergeboren werden zu wollen. Aber jetzt, wo der Schlitten weg war, verzweifelte der arme Elch. Wo war denn nun seine Daseinsberechtigung, wenn er nicht den Schlitten des Weihnachtsmannes ziehen darf? Er bereute schon jeden Gedanken daran, sich zum Osterhasen gewünscht zu haben. So schwer war der Schlitten doch eigentlich gar nicht, dachte er sich. Und wie schön waren all die froh leuchtenden Augen der kleinen und grossen Kinder beim Anblick der Geschenke. Er dachte sich aus, wie sie nun alle traurig vor ihren leeren Gabentischen stehen werden. Da zerriss es dem armen Elch beinahe das Herz und er setzte zu einem lauten Klagegeheul an, das

durch den ganzen dunklen Wald schallte. Der Weihnachtsmann hielt sich wutentbrannt die Ohren zu und rief verzweifelt: «Nicht nur dass mein Schlitten weg ist, nun droht mir auch noch ein Tinnitus!»

Doch im Wald tat sich derweil Erstaunliches. Angelockt durch Fridolins Geheul traten immer wie mehr Tiere zwischen den Bäumen hervor und besahen sich betroffen das Malheur, vom stolzen Hirsch bis zum kleinen Käfer und vom listigen Käuzchen bis zum starken Wolf. Und sie fragten den Elch, warum er denn so schrecklich weinen müsse. Fridolin erklärte ihnen schwer schluchzend den Ernst der Lage.

Die Tiere des Waldes zeigten sich betroffen von diesem Unglück und riefen unisono: Das darf nicht passieren, wir müssen Fridolin und dem Weihnachtsmann helfen. Also packten die Tiere, jedes so gut es nur konnte, die Geschenke und verteilten sie über Stadt und Land an die sehnsüchtig auf die Bescherung wartenden Menschen. Dieser Akt der Solidarität unter den Tieren liess Fridolin seine bitteren Tränen flugs trocknen, und auch er packte sich eines der Geschenke und eilte wie der sprichwörtlich geölte Elch zu einem kleinen Knaben und brachte ihm seine sehnlichst gewünschte Spielzeugeisenbahn.

Der Weihnachtsmann kam aus dem Staunen kaum mehr heraus. Doch er freute sich über die Rettung in der Not. Also packte auch er sich ein Geschenk und stapfte damit in seinen schweren Stiefeln eiligst durch den Schnee dem nächsten Dorf entgegen. Dort warteten die Kinder des Dorfschreiners ebenfalls schon ungeduldig auf ihre Geschenke. Als der Schreiner den Weihnachtsmann erblickte, rief er erfreut: «Schön dich zu sehen, Weihnachtsmann. Ich dachte ja schon, du kommst deinen Schlitten nie mehr von der Reparatur abholen!»



Zeit für ein Wasserbett..



Wer sich für ein Wasserbett entscheidet, wird nie mehr mit steifem Genick oder einem schmerzenden Arm aufwachen. Auch das Schlafen direkt auf der Schulter wird ermöglicht. Selbst werdende Mütter können bis zum 8. Monat in der Bauchlage schlafen. Die einzigartige Oberfläche eines Wasserbetts passt sich perfekt und sofort Ihrem Körper an und dies ohne störende Druckpunkte. Ihre Wirbelsäule kann sich optimal entspannen. Personen mit chronischen Rückenschmerzen loben diese Eigenschaft des Wasserbetts sehr. Auch wenn man schon ein Wasserbett besitzt ist König Wasserbett-

service by EQS GmbH die richtige Adresse, denn der Topservice und die Topberatung mit Ersatzteilen gilt für alle Wasserbetten, egal welche Marke, Alter und Herkunft. Neukunden profitieren von einer Gratskontrolle inklusive Pflegemittel, benutzen Sie dieses Inserat als Gutschein dafür. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter info@wbc.ch oder unter unserer

7 x 24 Stunden Hotline 062 723 67 55

Auf Wunsch übernehmen wir alle Arbeiten an Ihrem Wasserbett! und dies in der ganzen Schweiz.

**Gratis Kontrolle
und Beratung in der ganzen Schweiz, Marke, Alter egal
7 x 24 Stunden Service, Hotline 062 723 67 55**

König Wasserbettsservice by EQS GmbH | Postfach | 5742 Kölliken | Tel. 062 723 67 55 | info@wbc.ch | www.wbc.ch



Aqua Lux®
Das Schweizer QualitätsWasserbett

Quartierplan Birseckstrasse

Ein Eyecatcher mit Ausstrahlungskraft

Die Präsentation und damit auch der Start des Mitwirkungsverfahrens für den Quartierplan Birseckstrasse hat bei uns einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Es wurde umfangreich und qualifiziert informiert. Christof Hiltmann hat es verstanden, das Projekt in seinem unmittelbaren Birsfelder Kontext zu präsentieren. Harry Gugger vom gleichnamigen Architekturbüro kann die geplante Überbauung mit guten Skizzen und animierten Darstellungen auch für Laien nachvollziehbar machen. Markus Disteli von der Anlagegruppe der CS hat die Entwicklungsphilosophie und die Ausrichtung der qualitativ anspruchsvollen Immobilie transparent kommuniziert.

Die Grossbilddarstellungen vermitteln ein gutes Bild des zukünftigen Wohnprojektes. Das Projekt an der Birseckstrasse wird das Wohnquartier an der Birs erheblich aufwerten. Das geplante Hochhaus ist kein langweiliges nullachtfünfehn Hochhaus. Die neuen Gebäulichkeiten

Birsfelden will hoch hinaus und schafft Platz für 146 Wohnungen: So soll es in der Zukunft an der Birseckstrasse aussehen.

Foto zVg



ten werden hier, an attraktivster Birs-lage, einen wunderbaren, architektonisch einmaligen Akzent setzen. Ein Eyecatcher mit Ausstrahlungskraft! Hier wird optimal verdichtet, dafür entsteht viel öffentlicher Grün- und Freiraum.

Das ist äusserst begrüßenswert. Kleiner Nebeneffekt: Durch die kantonalen Auflagen werden alle Autos

in einer Einstellhalle verschwinden. Auch wichtig zu wissen: Die Bauherrschaft, die CSA Real Estate Switzerland, ist eine Anlagegruppe der Credit Suisse. Eine Anlagestiftung für eine grosse Anzahl von Vorsorgeeinrichtungen. Heisst: Hier wird die Rente von Herr und Frau Schweizer erwirtschaftet. Die ganze Wohnanlage wird zukünftig einen

Wohnungsmix mit rund 146 Wohnungen (also mehr als doppelt so vielen Wohnungen wie bis dato) anbieten. Aus unserer Sicht ein gutes, vernünftiges und architektonisch hochstehendes Wohnprojekt. Ein Mehrwert für Birsfelden!

Christoph Meury für die IG Blätzbums – die Interessenvertretung der (unverbesserlichen) Optimisten

Anzeige

ivalencia!

2 Monate gratis fahren mit dem Jahresabo*

Alle Zonen im Abo.

Mit dem Umweltschutz-Abo regional mobil zum Sparpreis. Alles im Abo.

tnw.ch

U-Abo

tarifverbund nordwestschweiz

*Mit dem Jahresabo 12 Monate fahren und 10 Monate bezahlen

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 4. Dezember, 18 h: Besinnung im Advent mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig in der reformierten Kirche.

So, 6. Dezember, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: 2. Advent, Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Suchthilfe Region Basel.

Mi, 9. Dezember, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 11. Dezember, 18 h: Besinnung im Advent mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig in der reformierten Kirche.

So, 13. Dezember, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: 3. Advent, Segnungsgottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Schweizer Freundeskreis – Schulprojekt für arbeitende Kinder in Nicaragua.

So, 13. Dezember, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 10. Dezember, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 5. Dezember, 2. Advent, 17.30 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

So, 6. Dezember, 2. Advent, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

12 h: Gehörlosen-Gottesdienst.

Mo, 7. Dezember, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 8. Dezember, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

18 h: Stille im Advent in der Krypta.

19 h: Santa Messa.

Mi, 9. Dezember, 6 h: Rorate-Gottesdienst mit anschliessendem Frühstück im Fridolinsheim.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 6. Dezember, 2. Advent, 10 h: Gottesdienst mit Kanzeltausch (Marietje Odendaal).

Parallel: Arche Noah*

Di, 8. Dezember, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 9. Dezember, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblume.

Do, 10. Dezember, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: Wir feiern Advent.

*Ist der Name des Kinderprogramms für Kinder und Jugendliche am Sonntagmorgen. Es bestehen drei Gruppen: Kolibri (0–4), Möwenfalken (5–11), Albatrosse («Tea Time»/12–17).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 6. Dezember, 10 h: Gottesdienst und Livestream.

Do, 10. Dezember, 19.30 h: Gemeindeabend (Bibel).

So, 13. Dezember, 10 h: Gottesdienst und Livestream.

Polizei

Neues Erscheinungsbild



Die Polizei hat eine neue Uniform und ein neues Logo.

Foto Polizei BL

BA. Die Polizei Basel-Landschaft hat ein neues Erscheinungsbild. Seit diesem Montag tragen die Polizisten und Polizistinnen eine neue korpsübergreifende Polizei-Uniform und sind mit neuem Logo unterwegs. Die Einführung einer neuen Uniform sei ohnehin notwendig gewesen, heisst es in einer Mitteilung der Polizei Basel-Landschaft. Den spezifischen Bedürfnissen der Erkennbarkeit der Polizei wird mit einer Erweiterung des kantonalen Corporate Designs Rechnung getragen. Die Wortmarke «Polizei» wird im neuen Erscheinungsbild immer gemeinsam

mit der Wortbildmarke «Basel-Landschaft» verwendet.

Die aktuelle Arbeitsuniform der Polizei Basel-Landschaft hat nach vierzehn Jahren das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Die neue und einheitliche Uniform wurde zusammen mit fünfzehn anderen kantonalen und kommunalen Polizeikörpers realisiert. Innerhalb einer Übergangsfrist von drei Monaten werden alle Fahrzeuge, Gebäude, Sachmittel etc. neu beschriftet. Die Polizei Basel-Landschaft soll damit auch künftig als Teil der kantonalen Verwaltung wahrgenommen werden.

In eigener Sache

Kolumnistin oder Kolumnist gesucht

BA. Sie leben in Birsfelden und haben ein Flair fürs Schreiben? Beim Birsfelder Anzeiger wird per Anfang 2021 ein Platz im Kolumnisten-Team frei. Die Schreiberlinge verfassen rund viermal pro Halbjahr eine Kolumne zu einem selbst gewählten Thema. Dafür kommen eigene Erlebnisse und Gedanken infrage sowie Ereignisse aus dem Gemeindeleben. Nicht geduldet wird hingegen Propaganda. Ihr Alter, Geschlecht, Beruf und so weiter spielen keine Rolle. Das Birsfelder-Anzeiger-Team freut sich schon auf viele anregende und

pointiert formulierte Ideen. Wenn Sie interessiert sind, dann schicken Sie uns eine Probekolumne an die E-Mail-Adresse redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter derselben Adresse oder unter 061 264 64 92 zur Verfügung.

Die Länge eines Textes beträgt etwa 1600 bis 1700 Zeichen inklusive Leerschläge. Die Kolumne muss jeweils bis zum Redaktionsschluss montags um 12 Uhr per E-Mail an die Redaktion gesendet werden. Ein Plan bestimmt, wer mit Schreiben dran ist. Daher sollten Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit selbstverständlich sein.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Wort zum Sonntag

Ein Licht im Dunkeln

Dunkel ist es. Die Nächte sind lang, die Tage kurz, und gar oft wird es nie wirklich hell. Dunkel ist es. Noch immer hält uns die Corona-Pandemie fest im Griff. Kalt ist es, wenn der Wind durch die Gassen zieht. Kalt ist es, weil Nähe nicht wie gewohnt möglich ist.



Von
Matthias
Gertsch*

Wenn ich abends alleine in meinem Wohnzimmer sitze, dann nehme ich die Welt oft so wahr: als dunkel und kalt. Was mir dabei hilft, mich aus diesen negativen Gedanken zu befreien, ist das Anzünden einer Kerze. Eine Kerze kann zwar weder die wärmende Sonne noch die wohlthuende Gemeinschaft ersetzen, und doch versprüht sie etwas Wohltuendes. Der Schein der Kerze erhellt das Dunkel der Nacht und ihre Flamme sorgt für gemütliche Wärme. Unglaublich, welche Strahlkraft eine solche Kerze hat.

Was mich aber am meisten begeistert, sind Hunderte von Flammen beim Blick in die Weite. Durch die Spiegelung an den Fensterscheiben gepaart mit den Wachslichtern der Nachbarschaft entsteht ein wahres Flammenmeer. Dieser Anblick bereitet mir Freude und muntert mich auf. Ich merke, dass ich gar nicht alleine bin. Wieder versinke ich in meinen Gedanken. Eine Kerze, ein Lichtblick in dieser dunklen Jahreszeit und eine Wärmequelle in der Kälte ...

Ich werde aus meinen Gedanken gerissen. Der helle Schein der Kerze ist verflogen, nur noch ein dezenter Duft erinnert an die Flamme. Die Kerze ist niedergebrannt! Doch so ganz im Dunkeln bleibe ich nicht sitzen. Denn ich erinnere mich an ein anderes Licht: Jesus Christus. Er sagt von sich selbst: «Ich bin das Licht der Welt.» (Joh 8,12) An Weihnachten feiern wir dieses Licht, das ins Dunkle scheint, Wärme schenkt und uns nicht alleine lässt. Und das Beste an diesem Licht ist, dass es weiterbrennt. Auch dann, wenn die Kerzen ausgehen.

*Pfarrer der evangelisch-methodistischen Kirche in Birsfelden

Sonntagsverkauf

6. Dezember von 11–17 Uhr

CUMULUS
PUNKTE
5x

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

► Migros Paradies

Migros Restaurant auch ab 11 Uhr geöffnet

► Migros Schönthel

Migros Restaurant auch ab 11 Uhr geöffnet

Geschlossen: Do it + Garden Schönthel

► Migros Oberwil

Vom 5-fach Cumulus ausgenommen sind: Migros Restaurant, Migros Take Away, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Serviceleistungen inklusive Leistungen des Migros-Service, E-Loading, iTunes/ App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen und Online-Shop. Nicht gültig für Catering Services.

m electronics
MIGROS

SPORTXX
MIGROS

MIGROS
Florissimo

MIGROS
Einfach gut leben

Basketball NLA

Der erste Saisonsieg und ein weiterer guter Auftritt

Die Starwings bezwingen den BBC Nyon mit 76:48 und verlangen Favorit Union Neuchâtel beim 71:78 alles ab.

Von Georges Küng

Im 7. Meisterschaftsspiel gab es am Mittwoch vergangener Woche endlich das erste Erfolgserlebnis für die Birsfelder Basketballer. Gegen ein inferiores Nyon zeigte die Mannschaft von Cheftrainer Dragan Andrejevic vor allem in der ersten Halbzeit eine vorzügliche Leistung und sprühte vor Spielfreude.

Nach fünf Minuten stand es 9:2, kurz vor Viertelsende sogar 17:3 – Spannung zwischen den bis dato noch sieglosen Teams kam nie auf. Das konnte nicht unbedingt erwartet werden, denn seitens der Gastgeber fehlte mit Matthew Milon der Topskorer, während andere Leistungsträger wie die beiden anderen US-Profis Nathan Krill und Deondre Burns angeschlagen von Blessuren und Krankheiten in die Partie gingen.

Starker Kostic

Dass die Starwings von Beginn auf die Siegesstrasse einspuren konnten, hatten sie einem Mann zu verdanken: Branislav Kostic (26) führte zusammen mit Burns Regie, gab feine Assists und punktete dazu. Der Teamcaptain, oftmals (auch vom Chronisten) gescholten, wurde zurecht zum besten Mann seines Teams gewählt. Das Eigengewächs, das beim CVJM Birsfelden gross wurde, bewies, dass er in guter Form zu Recht zur Stammbank gehört und eine Spielzeit von fast 32 Minuten erhielt.

Ebenfalls zu gefallen, zumindest im Startviertel, wusste Ilija Vranic, welcher in der letzten Saison die Trouvaille gewesen war, heuer aber grosse Mühe bekundete. Beim Zürcher muss man aber berücksichtigen, dass er lange Zeit krank war und weiterhin nicht im Vollbesitz seiner Kräfte ist.

Zwischen der 11. und 20. Minute war die Dominanz der Starwings noch frappanter. Ein Viertelsresultat von 18:2 (!) lässt keinen Interpretationsspielraum zu. Selbst gegen die Landesgrössen Fribourg, Genf, Massagno und Neuchâtel waren die Waadtländer nie derart untergegangen. Könnten die Starwings immer so ein Traumviertel spielen

– man müsste sie ebenfalls zu den Grossen zählen.

Dass die zweiten 20 Minuten zähflüssiger wurden, ist verständlich. Jetzt mehrten sich die Ballverluste (Starwings deren 17, Nyon nur gerade sieben), die bis anhin gute Wurfquote sank und die Mannschaft fand nicht mehr den flüssigen Rhythmus aus der ersten Halbzeit.

Comeback von Joël Fuchs

Der emotionale Höhepunkt fand nach 27 Minuten und 37 Sekunden statt. Es war der Moment, in dem Ex-Captain Joël Fuchs erstmals in dieser Saison wieder aktiv werden konnte. Der 31-jährige Routinier, ein Vorzeigespieler und Musterbeispiel für Vereinstreue (Fuchs geht in seine 13. Spielzeit mit den Starwings!), war lange Zeit krank gewesen und kam zu acht Minuten Spielzeit, strahlte Ruhe aus, verteidigte gut und holte sich zwei Rebounds. Dass seine zwei Würfe nicht im Korb landeten, hat keine Bedeutung. Wichtig, dass er dem Team helfen kann und die Rotation damit nochmals einen Schub erhält.

Nyon spielt nur mit einem Profi. Ein 40-jähriger Senegalese namens Maleye N'Doye, der ein Phänomen ist. Dieser Mann hatte zuvor gegen Ligakrösus Genf über die Hälfte der Nyon-Punkte erzielt und sein junges, aber durchaus talentiertes Team lange im Spiel gegen Les Lions de Genève gehalten. In Birsfelden blühte er im Laufe der zweiten Halbzeit auf, erzielte 15 Punkte.

Kein Kanonenfutter

Nur 92 Stunden nach dem ersten Heimerfolg erlitten die Birsfelder Basketballer bei einem der Titelkandidaten eine knappe 71:78 (25:35)-Auswärtsniederlage. Doch die «Wings» bewiesen, dass sie, sollten sie dereinst «en grand complet» antreten können, auch gegen Titelfavoriten nahezu auf Augenhöhe mitspielen können.

Was wäre gewesen, wenn der Starwings-Topskorer Matthew Milon hätte mitspielen können? Denn mit vier Profi-Spielern – wie sie die Neuenburger einsetzen konnten – hätte Starwings-Cheftrainer Dragan Andrejevic mehr rotieren können und ein Bryan Colon hätte gegen Milon keine 28 (!) Punkte erzielt. Und wenn man bedenkt, dass Nathan Krill, weiterhin kränkelnd und angeschlagen, schnell mit Fouls belastet war und nach 33 Mi-

nuten definitiv mit fünf Fouls ausscheiden musste, so verdient der starke Auftritt der Unterbaselbieter an den Gestaden des Neuenburgersees allerhöchstes Lob.

Von Beginn an bewies das Deutschschweizer Aushängeschild, dass es – trotz den vielen vorgängigen Niederlagen – kein Kanonenfutter ist. Nach sieben Minuten leuchtete ein 7:15 von der Anzeigetafel auf – der Gastgeber, welcher mit Fribourg, Genf und Massagno die «vier Grossen des Landes» bildet, war perplex.

Forcierte Würfe

Aber gute, teils sogar starke Phasen können die Starwings (noch?) nicht über eine längere Spieldauer halten. Das zweite Viertel war hierfür symptomatisch. Aus einem 16:20 nach 21 Minuten machte der Gastgeber bis zur 27. Minute ein 33:20 – ein 17:0 (!) innerhalb von knapp sieben Minuten brachten alle Mängel der Gäste zutage. Viel zu viele Ballverluste, eine miserable Freiwurfquote von 40 Prozent – ein unterirdischer Wert für die NLA – und forcierte Würfe, weil das Kollektivspiel zusammenfiel oder man durch Gegenstösse überrannt wurde.

Aber der Gast aus Birsfelden zeigte trotz Ausfällen, Blessuren, Foulbelastungen und Krankheiten Charakter. Und als es nach 38 Minuten nur noch 71:65 stand, wäre alles möglich gewesen. Weil aber Krill längst ausgeschieden war, die Refs weiterhin dem Motto «in dubio pro Union» treu blieben und einige ärgerliche Ballverluste zu verzeichnen waren, kam Neuchâtel zum logischen Sieg. Den mussten sich die Romands hart erkämpfen, weil niemand in der Lage war, den Schweizer Colon (der aber für die Dominikanische Republik als Nationalspieler aufläuft) zu stoppen. Zudem konnte Neuchâtel mit seinen vier US-Profis Vernon Taylor, Griffin Kinney, Markel Humphrey und den 214-Zentimeter-Riesen Daniel Giddens fleissig rotieren. Ein Luxus, den Andrejevic nicht hat.

Erfreulich, dass Fuchs nach seinem Einstand gegen Nyon nun auch in Neuenburg aufspielen konnte. Nach 13 Minuten kam er als 10. Mann in die Partie, in der 33. Minute warf er den ersten von zwei Dreiern. Ein grosser Hoffnungsschimmer für die Zukunft. Burns brillierte als Skorer, wobei er all seine vier Dreipunkte-Versuche in den Korb brachte. Vid Milenkovic, welcher in

der Stammbank spielen durfte, hatte nach 90 Sekunden schon zwei Fouls und nahm sich somit selber aus dem Spiel. Starwings-Center Cheikh Sane begann diskret, steigerte sich aber gewaltig und wies 15 Punkte und sagenhafte 16 Rebounds (davon sieben in der Offensive) auf. Und auch der 20-jährige Yafet Haile holte sich sieben Rebounds – davon fünf (!) im Angriff. Schade, dass er, Sébastien Davet und vor allem Vranic in der Offensive zu wenig Akzente, auch in Form von Punkten, setzen konnten.

Zeit für Regeneration

Die Starwings, obwohl mit Nyon der Liga-David, haben als einziges Team die acht Vorrunden-Matches ausgetragen. Allerdings in englischen Wochen – oft drei Partien innerhalb von sechs Tagen. Eine Zumutung für Amateure, deren Profis krank oder verletzt waren respektive sind. Auch die Ansetzung des modifizierten Spielplans kam den Birsfeldern nicht entgegen.

Nun hat die Equipe von Trainer Andrejevic zwei Wochen Pause. Es ist zu hoffen, dass das «Lazarett» einigermaßen auf die Beine kommt und als Kollektiv agieren kann. Die Starwings verfügen nämlich über ein homogenes Team, mit vier guten Profispielern und einem Schweizer Quintett, das Entwicklungsfähig ist oder viel Routine (Kostic, Fuchs) aufweist. Und es wäre interessant zu sehen, wenn ein komplettes Starwings auf dezimierte Rivalen treffen würde, die Rangliste wäre garantiert eine andere!

Telegramm

Starwings – BBC Nyon 76:48 (37:13)

Sporthalle. – 50 Zuschauer. – SR Marmy/Mazzoni/Cid.

Starwings: Burns (15), Kostic (18), Krill (12), Vranic (7), Sane (13); Milenkovic (4), Haile, Davet (6), Fuchs, Fasnacht (1), Pausa.

Bemerkungen: Starwings ohne Milon (verletzt).

Union Neuchâtel – Starwings 78:71 (35:25)

Salle Riveraine. – 10 Zuschauer. – SR Michaelides/Gonçalves/Demierre.

Starwings: Burns (27!), Kostic (9), Milenkovic (1), Krill (8), Sane (15); Davet (2), Vranic, Haile (3), Fuchs (6); Pausa, Fasnacht.

Bemerkungen: Starwings ohne Milon (verletzt). – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 33. Krill (64:51), 40. Kübler (74:67).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 49/2020

Zivilstandsnachrichten

Geburten

25. Oktober 2020

Munzur, Zagros

Sohn der Sari, Cennet, und des Munzur, Firat, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

8. November 2020

Stadelmann, Fynn Noah

Sohn der Stadelmann, Chantal, und des Stadelmann, Tobias Simon, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

12. November 2020

Pöpel, Hannah Vienna

Tochter der Pöpel, Jovana, und des Pöpel, Fabian Michael, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

22. November 2020

Rogic, Oliver

Sohn der Rogic, Ivana, und des Rogic, Robert, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

21. November 2020

Grieder-Ferrer, Rosita

geboren am 4. Mai 1931, von Binningen, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

25. November 2020

Gröschl-Hauri, Sonja

geboren am 31. Juli 1962, von Pratteln und Reinach AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Buchs AG.

26. November 2020

Hermann-Scheibler, Esthi

geboren am 15. April 1934, von Fläsch GR, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

28. November 2020

Bigler, Hans

geboren am 17. November 1930, von Worb BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Terminplan 2020 der Gemeinde

- Samstag, 5. Dezember**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- Montag, 14. Dezember**
Gemeindeversammlung,
Grün- und Bioabfuhr
- Montag, 28. Dezember**
Grün- und Bioabfuhr
- Mittwoch, 30. Dezember**
Papier- und Kartonsammlung

ENTWICKLUNG ZENTRUM BIRSFELDEN

DANKE

Die Mitwirkungsfrist zum Quartierplan «Zentrum Birsfelden» ist am 2. November 2020 abgelaufen.

Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zum Quartierplan «Zentrum Birsfelden» durften wir 47 Rückmeldungen aus der Bevölkerung sowie von Organisationen und Verbänden entgegennehmen. Wir bedanken uns für das Interesse an der Zentrumsentwicklung und für die konstruktiven Beiträge.

In den nächsten Wochen werden die Beiträge geprüft und allfällige Anpassungen am Quartierplan und Reglement vorgenommen. Alle Rückmeldungen werden im Mitwirkungsbericht beantwortet. Das Ergebnis der Überarbeitung und der Mitwirkungsbericht werden im Vorfeld der beschliessenden Gemeindeversammlung, welche voraussichtlich im Sommer 2021 stattfindet, vorgestellt.



Der Gemeinderat Birsfelden

Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden
T 061 317 33 33, gemeindeverwaltung@birsfelden.ch



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:
Montag von 9 bis 11.30 Uhr
sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung
(ausser in den Schulferien):
Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr
und letzter Freitag im Monat
von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden: Aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen bleibt die Schwimmhalle bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen.

Birsfelder Abstimmungsergebnisse vom 29. November

Anzahl Stimmberechtigte:	6329	davon waren:	leer	12
davon Auslandschweizer:	132		ungültig	76
abgegebene Stimmrechtsausweise:	2518		gültig	2424
Anzahl brieflich Stimmende:	2453	Ja-Stimmen		1355
Stimmbeteiligung:	39,8 %	Nein-Stimmen		1069

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 10. Oktober 2016
«Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»

eingelegte Stimmzettel: 2512

2. Volksinitiative vom 21. Juni 2018
«Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»

eingelegte Stimmzettel: 2507
davon waren: leer 20
ungültig 75
gültig 2412

Ja-Stimmen 1211
Nein-Stimmen 1201

Kantonale Vorlage

3. Gesetz über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen an die Mieterinnen und Mieter von Geschäftsräumlichkeiten im Zusammenhang mit dem Coronavirus (Covid-19) vom 27. August 2020

eingelegte Stimmzettel: 2407
davon waren: leer 56
ungültig 76
gültig 2275

Ja-Stimmen 1384
Nein-Stimmen 891

Bücher

Bilder, Anekdoten und Geschichten

René Salathés neues Buch beleuchtet die Geschichte der beiden Basel.

«Basel. 100 Bausteine zur Geschichte von Stadt und Land» von René Salathé schildert auf eine anschauliche Weise historische wie auch moderne Gegebenheiten in Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Der gebundene Bildband mit Schutzumschlag ist im Oktober 2020 beim Friedrich Reinhardt Verlag erschienen.

Auf ungefähr 200 Seiten kann Unterschiedlichstes entdeckt werden: Wie Basel zu seinem ersten Elefanten gekommen ist, wie der Ritter Bärenfels vom Erdbeben verschont geblieben ist oder welche Rolle der Maibaum in Reinach spielt. Umrahmt werden die Anekdoten und Geschichten mit inter-

essanten Bildern. So findet sich ein Bild vom Milchmann auf dem Kutschbock, wie auch Bilder von Posamenterstuben, bis hin zu eigens für dieses Buch gemachten Fotografien der verschiedenen Kreisel im Kanton Basel-Landschaft.

Der Bildband überzeugt mit seinen verschiedenen Themen und den schönen Bildern, die dem jeweiligen Thema eine lebendige Note geben. Nennenswert ist zudem, dass dieser Bildband weder auf Vollständigkeit noch Chronologie beharrt. Vielmehr stehen die einzelnen Bausteine für sich und erzählen facettenreich über die Entwicklungen der beiden Halb-Kantone. So beginnt das Buch auch mit einem Zitat von Jeremias Gotthelf (1851): «Baselstadt und Baselland, sind zwei Finger an einer Hand jetzt! Es gab eine Zeit, wo sie nur ein Fin-

ger waren. Da kam ein Sprysen drein, der Finger ward böse und endlich gab es zwei daraus.»

Laura Stern,

Friedrich Reinhardt Verlag



René Salathé
Basel. 100 Bausteine zur Geschichte von Stadt und Land
212 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2417-5
CHF 38.00

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Heidi Nagel-Gerster** (Zwinglistrasse 18) feiert am 7. Dezember ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Musikschule

Musikalischer Online-Adventskalender

Manchmal muss man sich etwas Besonderes ausdenken, wenn das Publikum nicht zum Konzert kommen kann: Da das beliebte Adventskonzert der Musikschule Birsfelden in der katholischen Kirche aufgrund der aktuellen Situation in diesem Jahr ausfallen muss, zeigen die Schüler diesmal in einem digitalen Adventskalender ihre Musikbeiträge. Dabei öffnet sich vom 1. bis zum 24. Dezember jeden Tag ein neues Türchen auf der Homepage der Musikschule. Dahinter verbergen sich kurze Videos von

Ensembles, Gruppen und Bands und bieten dabei einen spannenden und abwechslungsreichen Einblick in die ganze Bandbreite der unterrichteten Instrumente, Musikstile und Altersklassen. Dabei werden nicht nur Weihnachtslieder gespielt: die Schüler zeigen hier, was sie in diesem Jahr einstudiert haben, und haben sich zum Teil lange auf diesen letzten Auftritt des Jahres vorbereitet. Andere Gruppen wiederum haben sich speziell hierfür etwas Neues einfallen lassen. Für den Adventskalender haben in

kürzester Zeit alle mit angepackt, um dieses Projekt auf die Beine zu stellen – man darf gespannt sein.

Die Videos wurden selbstverständlich unter sorgfältiger Einhaltung aller geltenden Hygienevorschriften erstellt. Die Musiker freuen sich über zahlreiche Zuschauer von zu Hause! Zu finden sind die spannenden Videobeiträge auf der Homepage der Musikschule www.musikschule-birsfelden.ch unter «Adventskalender».

Johannes Maikranz,

Musikschule Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
1 288 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Was ist in Birsfelden los?

Dezember

Sa 5. Bauernmarkt

Diverse Stände, 9 bis 12 Uhr,
Zentrumsplatz.

Mo 7. Verse, Lieder und Geschichten

Mit Leseanimatorin Anja Fankhauser, für Kinder ab 2 Jahren und ihre Begleitperson, 10 Uhr, Lesezimmer
Bibliothek, Xaver-Gschwind-

Schulhaus, 2. Stock. www.bibliothek-birsfelden.ch.

Mi 9. Jassnachmittag – abgesagt!

Do 10. «Schenk mir eine Geschichte»

Geschichtenstunde für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren mit Leseanimatorin Nathalie Drexler, 16 bis 17 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek (Lesezimmer, 2. Stock), Schul-

strasse 25, www.bibliothek-birsfelden.ch.

Mo 14. Gemeindeversammlung

19.30 Uhr, Aula Rheinpark-schulhaus.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch



reinhardt

Geschenkbücher

im Friedrich Reinhardt Verlag



Anne Gold
Im Sinne der Gerechtigkeit
ISBN 978-3-7245-2439-7
CHF 29.80



Esther Keller, Sigfried Schibli
**Stadtcasino Basel -
Gesellschaft, Musik und Kultur**
ISBN 978-3-7245-2436-6
CHF 44.80



Mena Kost, Ueli Pfister
Dino und Donny
ISBN 978-3-7245-2420-5
CHF 24.80

-minu
**Macht ihr einen Baum? Etwas schräg
gespinnene Weihnachtsgeschichten**
ISBN 978-3-7245-2426-7
CHF 24.80



René Salathé
**Basel - 100 Bausteine
zur Geschichte von Stadt und Land**
ISBN 978-3-7245-2417-5
CHF 38.-



Helen Liebendörfer
**Nun erst recht!
Matthäus Merian und seine Familie**
ISBN 978-3-7245-2434-2
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch